

Statikseile

(= Kernmantelseile mit geringer Dehnung)

Folgende Richtlinien sind strikte zu beachten. Kernmantelseile mit geringer Dehnung sind nicht geeignet zum Klettern im angeseilten Zustand und zum Abfangen von Stürzen. Für derartige Zwecke müssen Bergseile gemäss EN 892 verwendet werden.

Dieses Sicherheitstechnische Produkt entbindet den Benutzer nicht vom persönlich zu tragenden Risiko.

Warnung

Jede Person, die Mammut Material jeglicher Art benutzt ist persönlich verantwortlich für das Erlernen der richtigen Anwendung und Technik. Jeder Benutzer übernimmt sämtliche Risiken und akzeptiert voll und ganz die gesamte Verantwortung für alle Schäden und Verletzungen jeglicher Art, welche während der Benützung von Mammut-Artikel resultieren. Hersteller und Fachhandel lehnen jede Haftung im Falle von Missbrauch und unsachgemäßem Einsatz und/oder Handhabung ab. Diese Richtlinien sind hilfreich für die richtige Anwendung dieses Produktes. Da jedoch nicht alle Falsch-anwendungen und Fehlermöglichkeiten aufgeführt werden können, ersetzen sie niemals eigenes Wissen, Schulung, Erfahrung und Eigenverantwortung.

Jedes Seil ist mit dem Durchmesser und einem der folgenden Symbole gekennzeichnet

- (A) Typ A – Kernmantelseile mit geringer Dehnung, zur Benutzung bei Arbeiten mit Seilsicherung einschliesslich aller Arten des Haltens und Rückhaltens, zur Seilrettung und in der Höhlenforschung.
(B) Typ B – Kernmantelseile mit geringer Dehnung mit kleinerem Durchmesser, Gewicht und Volumen, sowie geringerer Festigkeit als Seile des Typs A, zur Benutzung bei Aufwärts- und Abwärtsbewegungen mit geeigneten Abseilgeräten entsprechend EN 341.

Auch Seilabschnitte und Teillängen müssen auf diese Weise gekennzeichnet sein (vgl. Fig. 1).

Sicherheit beim Gebrauch

Bereits vor und auch während des Gebrauchs sollten immer sichere und effiziente Rettungsmaßnahmen überdacht werden.

Dauergebrauchstemperaturen: max. + 80 °C, min. – 40 °C.

Endverbindung und Anschlagpunkt

Ist das Seil ohne werksseitig gefertigte Endverbindung, so kann diese mittels eines Achterknotens geknüpft werden (vgl. Fig. 2).

Zum Fixieren und Anschlagen des Seiles wird ein sicherer Anschlagpunkt benötigt, der nach Möglichkeit immer oberhalb des Benutzers liegt. Ein Durchhängen des Seiles ist grundsätzlich zu vermeiden. Bei Verwendung zusätzlicher Falldämpfer muss der Anschlagpunkt einer Belastung von 10 kN standhalten, ohne Falldämpfer muss die Belastbarkeit mindestens 20 kN betragen.

Lagerung und Transport

Optimale Lagerbedingungen sind: Trocken, im Dunkeln, kühl und ausserhalb von Transportbehältnissen. Vor direkter Strahlung, Chemikalien, Hitze und mechanischer Beschädigung geschützt. Um übermässige Verschmutzung zu vermeiden, sollte zum Transport ein Schutzsack verwendet werden.

Reinigung

Verschmutztes Seil mit einem milden Synthetik-Waschmittel in handwarmem Wasser von Hand in der Badewanne oder mit dem Schonprogramm für Wolle in der Haushaltswaschmaschine reinigen (nie schleudern!). Gut spülen und im Schatten trocknen (kein Wäschetrockner / keine chemische Reinigung).

Desinfektion

Handelsübliche, pH-neutrale Desinfektionsmittel auf der Basis quarternärer Ammoniumverbindungen mit Chlohexidin verwenden.

Einwirkungen von Chemikalien

Der Kontakt mit Chemikalien, insbesondere Säuren, ist unbedingt zu vermeiden, da diese das Seil zerstören können. Kritisch sind pH-Werte < 5.5 und > 8.5! Säureschäden sind optisch nicht sichtbar. Nach dem Kontakt mit Säuren (z.B. Autobatteriesäure) ist das Statikseil sofort zu ersetzen.

Zubehör

Alle sicherheitstechnischen Produkte und Teile der persönlichen Ausrüstung, die in direkter Verbindung mit dem Seil angewendet werden (z.B. Abseilgeräte, Falldämpfer, Anschlagmittel) müssen auf den Durchmesser und den Seiltyp des verwendeten Seils abgestimmt sein/werden und den jeweiligen Normen und Richtlinien entsprechen. Zudem müssen sich diese in einem einwandfreien Zustand befinden, damit keine Verletzung des Seiles auftreten kann.

Scharfe Kanten

Scharfe Kanten stellen eine besondere Gefahr dar und können ein Seil so stark beschädigen, dass es reisst. Immer auf einen optimalen Seilverlauf achten, um Beschädigungen durch scharfe Kanten zu vermeiden.

Überwachung

Vor und nach jedem Gebrauch ist das Seil auf eventuelle Beschädigungen zu untersuchen. Zur Überwachung ist das Seiltagebuch hilfreich. Es sollen Datum, Dauer und Art des Einsatzes sowie Besonderheiten vermerkt werden.

Als maximale Lebensdauer von Statikseilen (unbenutzt und optimal gelagert) gilt 10 Jahre.

Grundsätzlich müssen Seile sofort ausgesondert werden:

- wenn der Mantel beschädigt ist und der Kern sichtbar wird
- bei starken axialen und/oder radialen Verformungen und Deformationen (z.B. Verstärkungen, Knickstellen auffallender «Schwammigkeit»)
- bei extremen Mantelverschiebungen
- wenn der Mantel extremen Verschleiss (Abrieb/Pelzbildung) aufweist
- nach irreversiblen starken Verschmutzungen (z.B. Fette, Öle, Bitumen, etc.)
- nach starker thermischer Belastung, Kontakt- oder Reibungshitze, so dass Verschmelzung oder Schmelzspuren sichtbar sind.

Beschädigung, Einfluss von Chemikalien, extreme mechanische oder thermische Belastungen, etc. machen ein sofortiges Ersetzen notwendig.

Achtung:

Unter aussergewöhnlichen Bedingungen und Einflüssen kann jedes Seil reissen. Nässe und/oder Vereisung reduzieren die Festigkeit. Hat der Anwender auch nur den geringsten Zweifel hinsichtlich der Sicherheit des Seiles, so ist dieses unverzüglich auszutauschen.

Static Ropes

(= Kernmantel rope with low elongation)

The following guidelines must be strictly observed. Kernmantel ropes with low elongation are not designed for top roping or lead climbing. For these purposes dynamic climbing ropes that comply with EN 892 must be used.

Using this product, which has been designed to offer maximum safety, does not replace the users personal liability.

Warning:

Each person who uses any type of Mammut equipment is personally responsible for learning about its correct usage and application. Each user accepts all risks and responsibility for any damages and injuries of any nature, which may result from using Mammut equipment.

The manufacturer and distributors disclaim all responsibility in the event of misuse, incorrect usage and handling.

These guidelines are of help in ensuring the correct usage of these products. However, it is not possible to identify all possibilities for misuse, or mistakes, and therefore you should never discount your own knowledge, training, experience and responsibility.

Each rope is marked with its diameter and one of the following symbols:

- (A) Type A – Kernmantel rope with low elongation. This type of rope is to be used for work with rope belaying including all kinds of holding and restraining, rescue and speleology.
(B) Type B – Kernmantel rope with low elongation as per type A, but with reduced diameter, weight and volume, resulting in slightly less strength than type A. This type of rope is to be used for vertical movements with abseil devices that comply with EN 341.

If cut, every section of the rope must be marked as mentioned above.

Safety in use

Before and during use, safe and efficient rescue scenarios should always be planned.

Temperature range: max. + 80 °C (+ 176°F), min. – 40 °C. (- 40 °F)

End with loop and anchorage point

If the rope is manufactured without a permanent end withloop, this can be knotted with a figure-eight knot (see Fig. 1).

A safe anchorage point must be used to fix the rope. This anchor should always be located above the user. Slack in the system must be avoided. If additional fall suppressors are used, the anchorage point needs to sustain a force of 10 kN. Without fall suppressor, the anchor needs to sustain at least 20 kN.

Storage and Transportation:

Optimal storage conditions are: dry, dark, cool and unpacked from narrow transport containers. Protect from direct sunlight, chemicals, heat and mechanical damage. In order to protect the rope from dirt, transport the rope using a protective bag.

Cleaning:

Hand wash dirty ropes in lukewarm water or in the normal household washing machine, using the same instructions for wool. A small amount of mild synthetic detergent can be added. Rinse thoroughly and dry it in the shade (never tumble dry / no dry cleaning).

Disinfections

For disinfections, pH balanced disinfectants must be used, according to the instructions of the manufacturer.

Effect of chemicals:

Avoid all contact with chemicals, especially acids, because they may destroy the rope. PH values greater than 8.5 and less than 5.5 are critical! Damage caused by acid is invisible to the naked eye. In the case of contact with acids (e.g. car battery acid), the rope must be replaced immediately.

Accessories:

All safety devices and personal equipment which come in direct contact with the rope (e.g. abseil devices, fall suppressors, and anchorage devices) must be compatible with the diameter and type of rope used, and correspond to the respective standards and guidelines. They must be in good condition, so that no damage is caused to the rope.

Sharp edges:

Sharp edges present a special danger, as they may damage a rope or even cause it to break. It is therefore important to ensure good rope handling as to avoid sharp edges.

Inspection:

Before and after every usage the rope must be checked for possible damage. A rope log is helpful for control. Date, duration and type of use, as well as unusual occurrences, should be recorded.

The maximum life span for a static rope (unused and optimally stored) is 10 years.

Ropes must be immediately replaced:

- when the sheath is damaged and the core becomes visible
- after strong axial and/or radial deformation or displacement (e.g. stiffening, kinks, noticeable "sponginess")
- after extreme sheath slippage
- when the sheath shows extreme wear and tear (friction worn areas/furred sheath)
- after irreversible contamination (e.g. grease, oil, tar etc.)
- after extreme thermal exposure, contact or friction burns, i.e. melting or traces of melting are visible.

Immediate, mandatory replacement is necessary after extreme mechanical, or thermal damage etc.

Attention:

Under abnormal or unusual conditions and circumstances any rope can break. Wet and/or ice can reduce its strength. If the user has the slightest doubt regarding the safety of the rope, it should be replaced immediately.